

Neue Aufzüge im Rathaus an der Flurstraße

STADT Es gibt jetzt auch ein Notrufsystem für Hörgeschädigte.

Das städtische Gebäudemanagement hat 370 000 Euro in die beiden Aufzüge im Rathaus an der Großen Flurstraße 10 investiert. Neben dem Brandschutz stand dabei im Fokus, die Barrierefreiheit zu verbessern. Da im Neubau einige hörgeschädigte Mitarbeiter beschäftigt sind, hat der Landschaftsverband Rheinland einen Zuschuss für ein Aufzugnotrufsystem für Menschen mit Hörschädigung bewilligt.

Die Aufzüge haben nun ein Steuerungsmodul, mit dem eingeschlossene Personen über eine geschützte Mobilfunkverbindung per Touchscreen und Kamera Verbindung zum Personal an der Pforte aufzunehmen. Außerdem wurde die Antriebs- und Steuerungstechnik in den Aufzügen komplett ausgetauscht. Dadurch laufen die Fahrstühle deutlich leiser und sparen 40 Prozent Energie.



Mitarbeiter der Stadt probieren die neuen Aufzüge aus. Foto: Stefan Fries

v.l.n.r.:
Aufzug-Arbeiter von Janzhoff,
F. Brüggemann, M. Werner-Engel
und
Gebärdensprachdolmetscherin S. Schweizer (manos GbR)